

Vermerk	Protokoll	Björnsen Beratende Ingenieure GmbH Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
Thema	Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz Bürgerinformationsveranstaltung in Horchheim/Horchheimer Höhe	
Teilnehmer	Öffentliche Online-Veranstaltung (ca. 25 Teilnehmer)	Sitz und Registergericht Koblenz HRB 1716
Ort	Online	Geschäftsführung Dr.-Ing. Gerhard Björnsen Dipl.-Ing. Architekt Matthias Björnsen Dr.-Ing. Ronald Haselsteiner Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
Datum	06.04.2022	
Anlagen	Anlage 01: PPP Horchheim/Horchheimer Höhe	
Verteiler	Stadt Koblenz BCE	Projektnummer 201931009 Unser Zeichen TR/kob1931009 Ihr Kontakt Thomas Riemke t.riemke@bjoernsen.de +49 261 8851-170 Datum Koblenz, 07.04.2022

Punkt	Inhalt	Veranlassung
		durch/am/bis
1	Begrüßung Eröffnet wurde die Veranstaltung von Herrn Dr. Lippert von den Björnsen Beratende Ingenieure GmbH, der einleitend den Anlass des HWVK und die Bedeutung der Bürgerversammlung erläuterte und ebenfalls die Moderation der Bürgerveranstaltung übernahm. Aufgrund der aktuellen Coronasituation wurde die Bürgerinformationsveranstaltung als Onlineveranstaltung durchgeführt.	
2	Vortrag Bürgerinformationsveranstaltung Horchheim/Horchheimer Höhe In dem von Dr. Lippert in Form einer PowerPoint Präsentation gehaltenem Vortrag wurden Informationen zu folgenden Aspekten gegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner • Ziele und Vorgehensweise des HWVK Koblenz • Darstellung der Wasserwirtschaftlichen Situation in Horchheim/Horchheimer Höhe • Örtliche Gefahren und Risiken für Horchheim/Horchheimer Höhe • Stand der öffentlichen Vorsorge • Möglichkeiten zur privaten Vorsorge • Erste Maßnahmenvorschläge für Horchheim/Horchheimer Höhe 	

Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
--------------	---------------	-------------------------------------

Die Präsentation steht auch auf der Homepage der Stadt zur Verfügung:
<https://www.koblenz.de/umwelt-und-planung/stadtentwaesserung/vorsorgekonzepte-starkregen-und-hochwasser>

3 Frage und Diskussionsrunde

Im Anschluss an den Vortrag konnten Fragen gestellt und die Thematik diskutiert werden. Die gestellten Fragen nebst Antworten und Ergänzungen werden nachfolgend aufgelistet.

Es wurde gefragt, warum bei den ersten Maßnahmen vorgeschlagen wird, die Bächelstraße als Notwasserweg vorzuschlagen. Beim Starkregenereignis vom Juni 2021 sei die Bächelstraße nicht besonders abflussführend gewesen, sondern die Alte Heerstraße wurde überschwemmt.

- Herr Dr. Lippert führte dazu aus, dass die Starkregengefährdungskarte der Stadt Koblenz eine Reihe von Straßen ausweist, auf welchen sich Wasser bei Starkregen potentiell sammeln bzw. auf welchen Niederschlag fokussiert abfließen kann. Für die Ausweisung von Notwasserwegen ist die Bächelstraße beispielhaft genannt worden. Grundlage der Starkregengefährdungskarten ist u. a. eine gleichmäßige Verteilung des Niederschlags über das Einzugsgebiet. Beim Niederschlagsereignis vom Juni 2021 war die Niederschlagsverteilung evtl. nicht gleichmäßig verteilt, so dass die Bächelstraße nicht besonders betroffen war, die Alte Heerstraße hingegen schon. Im Modell werden Annahmen getroffen, die nicht für jedes Ereignis vollständig zutreffend sind.

4 Wie geht es weiter?

- Prüfen und Werten der Hinweise aus der Bürgerschaft
- Entwickeln eines Maßnahmenplans
- Erstellung des „Örtlichen Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzeptes“
- Abschlussinformationsveranstaltung
- Umsetzung und Fortschreibung der Maßnahmen

Aufgestellt:
Dipl.-Ing. Thomas Riemke

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH



Dr.-Ing. Kaj Lippert